

# Kastelruther Bergecho und Halleluja

Oswald Sattler singt in der Rednitzhembacher Kirche Marienlieder und mehr

Jahrelang war er mit den Kastelruther Spatzen unterwegs. Oswald Sattler gewann den Grand Prix der Volksmusik und holte mit der Gruppe etliche Goldene Schallplatten. Vor über 20 Jahren entschied er sich dann für eine Solokarriere. Die Zeit bei den Spatzen vermisste er jedoch keineswegs, wie er im Gespräch mit der Kirchenzeitung erklärt: „Die Vergangenheit, die Jugendzeit kann man nicht zurückholen.“ Mit Blick auf den Beginn der Musikerkarriere sagt der heute 58-Jährige, dass die Familie jetzt mehr im Vordergrund stehe, und sich seine Interessen im Vergleich zu damals geändert hätten. Geblieben ist jedoch die Liebe zur Musik und zu den Bergen. Der Südtiroler Künstler hat Stücke im Repertoire wie „Die Sehnsucht nach den Bergen“, „Aus dem Herz der Berge fließen Tränen“ oder „La luna di montagna“ (= Der Mond der Berge).

„Das Leben und die Schönheit der Natur“ seien seit jeher „wichtige Themen“ für Sattler, heißt es in einem PR-Text zu seiner neuesten CD. Er sei der Heimat immer treu geblieben und bewirtschaftete einen kleinen Hof mit eigener Alm. Von Bodenständigkeit, Naturliebe, Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit ist in dem Steckbrief der Plattenfirma die Rede. Das bestätigt auch Rednitzhembachs Pfarrer Tobias Scholz. Bei einem seiner Südtirol-Urlaube habe er Sattler und dessen Frau getroffen, verrät Scholz: „Ich habe hier richtig seine Bodenständigkeit und Natürlichkeit erleben können.“ Sattler sei tiefgläubig und „er singt, was er glaubt, und glaubt, was er singt“.

## SANIT TER IM EINSATZ

Von Sattlers gesanglichen Qualitäten konnten sich vor drei Jahren die Zuhörer in der Filialkirche Schwanstetten überzeugen. Statt Volksmusik bot er in der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit damals religiöse Lieder. Weit über 400 zahlende Besucher waren zum Kirchenkonzert gekommen, das zum Programm „50 Jahre Pfarrei“ gehörte. Heuer, am Samstag,

**Ausverkauft:**  
Am 30. April ist Oswald Sattler zu Gast in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Rednitzhembach. Alle 470 Karten für das Konzert waren innerhalb von vier Wochen verkauft.

30. April, ist Sattler wieder im Bistum zu erleben. Zum zweiten Mal wagte sich die Pfarrei Rednitzhembach-Schwanstetten an das Unterfangen, ein eigenes Kirchenkonzert mit dem aus Funk und Fernsehen bekannten Star zu planen. Anfang Dezember vergangenen Jahres war der Vorverkauf gestartet. Nach einem Monat meldeten die Organisatoren um Hans Seidler: Ausverkauft!

Rund 470 Plätze bietet die Kirche Heilig Kreuz in Rednitzhembach. Damit alle drinnen und schon vorher draußen einen (Park-)Platz finden, muss Seidler an Vieles

denken. Da neben Sattler auch noch das Kastelruther Männerquartett und die Jugendkapelle Rednitzhembach beteiligt sind, werden zusammen mit den Zuhörern über 530 Personen vor Ort sein. Also hat Seidler für alle Fälle auch zwei Sanitäter organisiert: den Kirchenpfleger und einen früheren Pfarrgemeinderat.

Beim Konzert in Rednitzhembach wird Sattler aus dem Fundus seiner vielen religiösen CDs schöpfen (siehe gelber Kasten). Auf den Scheiben finden sich ein vertontes Vaterunser mit Bergecho-Effekten, Gotteslob-Stücke wie „Selig seid

ihr“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“ und Lieder wie „Urbi et orbi“ oder die „Schwarze Madonna von Altötting“. Rechtzeitig vor dem Auftritt (und vor dem Marienmonat Mai) erscheint Mitte dieses Monats „Ave Maria“ mit 14 Marienliedern, „mal hymnisch sakral-poppig oder volksliedhaft doch immer mit dieser inneren Überzeugung eines tiefgläubigen Christen gesungen“, lautet die Werbebotschaft.

Die Gottesmutter gebe ihr Kraft und „man kann vor ihr, wie vor der eigenen Mutter, die Sorgen ausbreiten“, bekennt Sattler im kurzen KiZ-Interview. Auf die Frage, warum er neben den Auftritten auf großen Showbühnen und Fernsehstudios auch immer wieder zu Konzerten in Gotteshäusern kommt, antwortet Sattler knapp: „Ich singe auch in Kirchen weil ich der Meinung bin, das passende Programm zu haben.“ Jede Kirche sei „einzigartig, wenn sie das Herz berührt“, ergänzt Sattler.

Das große Orchester der örtlichen Jugendkapelle wird der Konzertblock der Kastelruther Künstler umrahmen. Zudem gestalten die rund 50 Nachwuchsmusiker die 30-minütige Pause. Da plant Dirigent Leonhard Meisinger neue zeitliche Arrangements, „mit einer wenig Schwung“.

Andrea Franzetti



Foto: pr



Foto: pr

**Das große Orchester der Jugendkapelle Rednitzhembach** tritt im Vorprogramm von Oswald Sattler und dem Kastelruther Männerquartett auf.

## DISKOGRAPHIE

Zu Oswald Sattlers Repertoire gehören neben unzähligen Volksliedern auch religiöse Stücke. Diese finden sich unter anderem auf den CDs:

- Gloria in Excelsis Deo (1999)
- Kyrie Eleison (2003)
- Stille Nacht, Heilige Nacht (2004)
- Wege zum Glauben (2006)
- Credo (2009)
- Wer glaubt ist nie allein (2012)
- Ave Maria. Die schönsten Marienlieder (2016)